

Onlineberatung als neue und ergänzende Beratungsmethode im Opferschutz

Referentin: Daniela Feind, Sozialpädagogin, Onlineberaterin (DGOB)

Der Opferhilfe Sachsen e.V. bietet seit 20 Jahren die professionelle Beratung und Begleitung von Betroffenen von Straftaten, deren Angehörigen und Zeugen sowie Institutionen an.

Seit 2013 erweiterte der Opferhilfe Sachsen e.V. sein Angebotsspektrum mit der Onlineberatung als ergänzende Beratungsmethode. Zwei ausgebildete Onlineberaterinnen beraten Klienten per Mail- und / oder Chat. Obwohl es mittlerweile viele gute Erfahrungen gibt, wird diese Beratungsmethode dennoch häufig mit einem kritischen Blick – vor allem in Bezug auf qualitative Beratung – betrachtet.

Häufig sehen wir uns mit den Fragen konfrontiert ob diese Beratungsmethode denn genauso „gut“ sein kann wie die face-to-face-Beratung und ab welchen Punkt wir die Klientinnen in eine „reale“ Beratungseinrichtung verweisen.

Um den Wert der Onlineberatung als eigenständige Beratungsmethode zu verstehen, soll zunächst geklärt werden was unter Onlineberatung zu verstehen ist. Auch soll es darum gehen wer die Onlineberatung nutzt und warum. Ebenso schauen wir gemeinsam auf die Vorteile sowie die Nachteile der Onlineberatung.